

Tagesausflug der AWO Rhein-Neckar zur Loreley

Die Gruppe „Kaffeeklatsch fer umme“ und Freunde des AWO-Projekts „Sicher und beschützt im Alter“ machten am Dienstag, 14.5.2019 einen Tagesausflug nach Bingen am Rhein mit kombinierter Schifffahrt. 50 Frauen und Männer zwischen 60 und 92 Jahren erlebten bei strahlendem Sonnenschein einen eindrucksvollen und unterhaltsamen Tag.

Schon früh am Morgen ging es los. Ein 5-Sterne Bus brachte die Gruppe nach Bingen. Ein kleiner Spaziergang entlang des Rheinuferes war nach der zweistündigen Busfahrt willkommen.

Dann hieß es „*alle Mann an Bord*“. Davor gab es - als kleinen „Aperitif“- Eierlikör im Schokoladen-Becher; gestiftet von Martina Schildhauer, die das Projekt „Sicher und beschützt im Alter“ unterstützt und aus Zeit-Gründen am Ausflug leider nicht teilnehmen konnte.

Beschwingt und guter Laune schipperte man entlang des Mittelrheins bis St. Goarshausen, vorbei an dem Schieferfelsen Loreley, dem UNESCO-Welterbe im Mittelrheintal. Das Loreley-Lied „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ wurde „voll Hals“ mitgesungen. Erstaunlich wie textsicher die Gruppe war.

Das Mittagessen war dann in St. Goarshausen. Gestärkt ging die Fahrt weiter nach Rüdesheim mit Besuch in der „Drosselgasse“. Für viele Teilnehmer war es der erste Besuch in Rüdesheim und alle waren von der schönen Landschaft am Rhein, von den kleinen Gässchen in der Altstadt und natürlich auch vom „Rüdesheimer Kaffee“ angetan.

In toller Stimmung und gut gelaunt ging es am Abend zurück nach Weinheim. Die Gäste waren begeistert und dankbar für diesen tollen Tag und wünschten sich weitere Ausflüge. Es war ein Tag mit Abwechslung, Unterhaltung, „*raus aus der Einsamkeit*“. Menschen aus der Einsamkeit holen, das ist Wunsch und Aufgabe des AWO-Projekts.

Beim „Tschüs-Sagen“ in Weinheim sah man ausschließlich glückliche und dankbare Menschen.

Ein großes Lob bekam die Gruppe vom Busfahrer. O.-Ton: „***ich habe selten eine so fröhliche und disziplinierte Gruppe an Bord gehabt***“.

Brigitte Bell, die für die Reise verantwortlich war, nahm dieses Lob stolz entgegen.

Weinheim, 16.5.2019

Brigitte Bell